Katholische Jungschar
Erzdiözese Salzburg

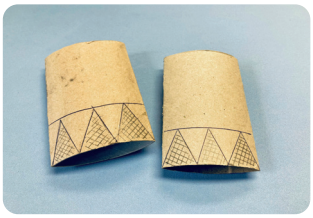
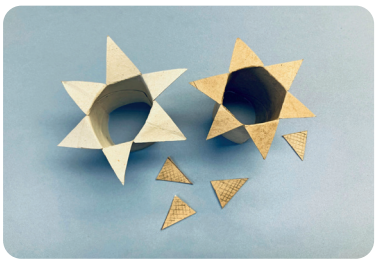
Weihnachtlicher Schmuck

Pfeifenputzer (glitzerfarben), Schere, Faden, Keksausstecher (Stern)

- Nimm den Pfeifenputzer und „umforme“ den Ausstecher.
- Lass ein Stückchen Pfeifenputzer überstehen, bevor du ihn abschneidest. Dieses wickelst du dann ein paar Mal herum, damit die Form gut geschlossen wird.
- Dann schneidest du ein Stück Faden ab. Vielleicht hast du sogar einen Silberfaden. Knote ihn einmal am Stern selbst fest, bevor du die beiden Enden verknotest.
- Vielleicht hast du Lust, nicht nur Sterne zu machen, sondern auch andere weihnachtliche Formen, wie zum Beispiel einen Christbaum.

Sternendruck

leere Klopapierrollen, Stifte, Scheren, Acrylfarben, Pinsel, Tonpapier, evtl. Lineal und Papier zum Abdecken



- Wenn du einen Stern mit gleichmäßigen Zacken haben möchtest, ist es hilfreich, diese zuerst aufzuzeichnen.
- Drücke die Papierrolle flach, damit du besser darauf zeichnen und im Anschluss schneiden kannst.
- Für sechs Zacken schneidest du drei Dreiecke aus der Papierrolle (siehe Bild: schraffierte Fläche).
- Eine Hilfslinie unterstützt dich dabei, dass du die Dreiecke möglichst gleichmäßig aufzeichnen kannst.
- Schneide dann die Dreiecke aus.
- Drücke die Papierrolle, so dass sie wieder zu einer Rolle wird und knicke die Zacken vorsichtig um. Fertig ist der Stempel.
- Bemale nun die Zacken mit Acrylfarben und drück den Sternstempel auf dein Papier.
- Damit die Zacken auch wirklich gut aufliegen und sich die Farbe gut auf das Papier überträgt, kannst du auch die einzelnen Zacken vorsichtig andrücken.